

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 12: AlpTransit

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

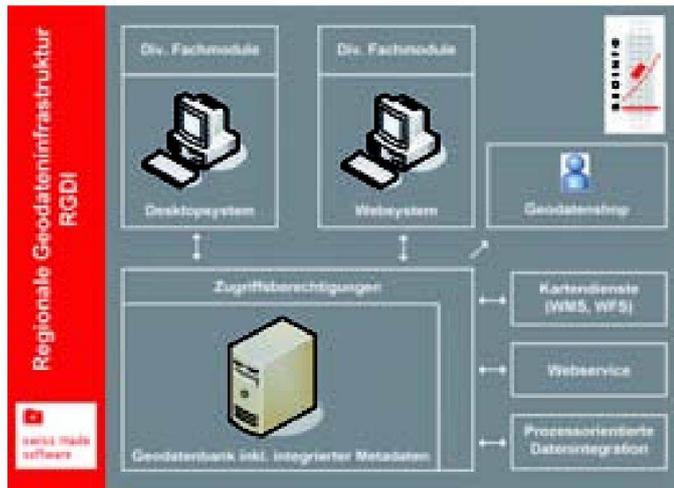
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEOINFO AG News



Regionale Geodateninfrastruktur RGDI auf Erfolgskurs
Über 3000 Personen aus vier kantonalen Verwaltungen und 70 Gemeinden benutzen täglich die Produkte der Regionalen Geodateninfrastruktur RGDI. Alle rechtlichen sowie technischen Aspekte, welche an moderne Geodateninfrastrukturen gestellt werden sind dabei berücksichtigt. Die RGDI verwendet nur neuste Technologien.

Umfassendes Produkteportfolio

Desktop- sowie webbasierte Systeme, Module für diverse Fachwelten, eine vollautomatisierte und prozessgestützte Dateninte-

gration, automatisch nachgeführte Metadaten, Zugriffsberechtigungen, Webserviceinfrastrukturen sowie ein Geodatenshop sind nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten, welche die RGDI bietet. Eine ausgefeilte Prozessüberwachung garantiert eine hohe Verfügbarkeit. Selbstverständlich arbeitet die RGDI auch in der Cloud und ist beliebig skalierbar.

GEOINFO AG
Kasernenstrasse 69
CH-9100 Herisau
Telefon 071 353 53 53
herisau@geoinfo.ch
www.geoinfo.ch
www.rgdi.ch

Rückblick auf die 8. Jahresveranstaltung

Am 2. November trafen sich in Olten 125 Mitglieder und Intergraph-Mitarbeiter zum Jahrestreffen des IUC Swiss Chapter Geoforums. Das Motto des diesjährigen Treffens «Schutz von kritischen Infrastrukturen» wurde in den Vorträgen im Plenum am Vormittag von verschiedenen Rednern aus verschiedenen Winkeln betrachtet. Präsident Markus Hess bedankte sich bei den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Martin Stahl (Vizepräsident) und Walter Burgermeister (Leiter Fachgruppe

«NIS/Utilities») mit einem Abschiedsgeschenk für die geleistete Mitarbeit im Geoforum. Als neuer Leiter der Fachgruppe «NIS/Utilities» wurde Stefan Weber (Fernwärme, Entsorgung + Recycling Zürich) einstimmig gewählt. Ein Nachfolger für den Vizepräsidenten wird vom Vorstand im neuen Jahr gewählt. Marc Hänni, Managing Director von Intergraph (Schweiz) AG berichtete über aktuelles von Intergraph aus der Schweiz, Deutschland, Schweden und den USA. In seinem Referat gab Stefan Brem



vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz einen interessanten Überblick über das Programm des Bundes zum Schutz kritischer Infrastrukturen. Andrew Iten von John Lay Electronics (Panasonic Schweiz) zeigte in seinem Referat verschiedene Aspekte zur Erfassung von digitalen Bildinformationen. Im neu gestalteten Intergraph

Technologie Update wurden die neuen Versionen der Intergraph-Produkte vorgeführt und der Ausblick auf zukünftige Entwicklungen gezeigt. In den Fachgruppen wurden die Neuerungen in den Produkten detailliert besprochen und der Einsatz in aktuellen Projekten demonstriert. Im Abschlussplenum berichteten die Fachgruppenlei-

ter über das vergangene Jahr. Raphael Näf (Intergraph) verlorste unter den Teilnehmenden der grossen Basismodul-Umfrage einen iPad. Glücklicher Gewinner war Timi Sander (GRG Ingenieure). Die Gewinner der Verlosung einer Teilnahme am Intergraph-Forum 2011 in Dresden sind Angela Erni (Planteam S AG), Martin Stahl (Basler & Hofmann AG) und Florian Westhues (Kt. BS). Herzlichen Dank an Intergraph für die tollen Wettbewerbspreise! Die Gelegenheit zum Austausch unter Kollegen wurde während den Kaffeepausen, dem Mittagessen und auch bei dem von In-

tergraph offerierten Apéro rege benutzt.

Das nächste Jahrestreffen des IUC Swiss Chapter Geoforums findet am 9. November 2011 statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Markus Hess

Präsident IUC

Swiss Chapter Geoforum

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

teratern, Sozialpädagogen und Heimpsychologen zusammen. Diese ermöglichen die individuelle Unterstützung der Kinder rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Das Schulheim Sommerau bietet seit Sommer 2009 eine sozialpädagogische Familienbegleitung für Eltern an, deren Kinder in der Sommerau leben. Eine professionelle «Super Nanny» (der gleichnamigen Fernsehsendung RTL) hilft den Familien dabei, das von Sommerau-Kindern Erlernte zuhause umzusetzen. Gemäss Georges Krieg (Vorsitzender der Geschäftsleitung) und Daniel Sturm (Leiter Verwaltung und Infrastruktur) schaffen 75 bis 80%

der Kinder eine erfolgreiche Rückkehr ins Schul- und Familienleben. Wir danken Herrn Krieg und Herrn Sturm für die informative und herzliche Führung durch das Kinderheim Sommerau und wünschen dem ganzen Team auch im neuen Jahr viel Elan bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

*BERIT AG
Netzbodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch*

BERIT AG – Spende für Schulheim Sommerau

Die BERIT AG unterstützt die engagierte Betreuung von Kindern und Jugendlichen durch den Verein Sommerau mit einer weihnachtlichen Spende. Diese Weihnachten leistet die BERIT AG eine Spende für das Schulheim Sommerau und die Ta-

gessonderschule Tandem in der Reinacher Heide des Kantons Basel-Landschaft. Das Internat betreut rund 60 Kinder von der 1. bis 5. Klasse im Alter von 7 bis 12 Jahren. Das Supportteam setzt sich aus motivierten Erziehungs- und Familienbe-



V.h.l.n.r.: Georges Krieg, Reto Zimmermann, Daniel Sturm, Pascal Berger.

BERIT AG – don à l'internat de Sommerau

BERIT AG soutient l'association Sommerau, qui offre un suivi engagé aux enfants et aux adolescents, par un don à Noël.

Ce Noël BERIT AG fait un don à l'internat de Sommerau et à l'école spécialisée de Tandem dans la région de Reinach du canton de Bâle-Campagne.

L'internat s'occupe d'environ 60 enfants entre 7 et 12 ans de la 1^{ère} à la 5^{ème} classe. L'équipe d'encadrement est composée de conseillers d'éducation et familiaux, d'éducateurs spécialisés et de psychologues de l'internat. Ceux-ci permettent un soutien individuel des enfants 24 heures sur 24 et 365 jours par an.

L'internat de Sommerau offre depuis l'été 2009 un accompagnement familial socio-pédagogique pour les parents dont les enfants vivent à Sommerau durant l'été. Une «supernanny» professionnelle (de l'émission télévisée du même nom sur RTL) aide les fa-

milles à mettre en œuvre à la maison ce qui a été appris par les enfants à Sommerau. Selon Georges Krieg (Président du comité de direction) et Daniel Sturm (Directeur de l'administration et de l'infrastructure) 75 à 80% des enfants réussissent leur retour à la vie scolaire et familiale.

Nous remercions Monsieur Krieg, Monsieur Sturm pour la visite amicale et riche en informations à travers l'internat de Sommerau et nous souhaitons à toute l'équipe de continuer avec tout autant d'allant à suivre les enfants et les adolescents durant cette nouvelle année.

*BERIT AG
Netzbodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Téléphone 061 816 99 99
Téléfax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch*

Gotthard Durchschlag mit Leica Geosystems Präzision

Am 15. Oktober feierten die Mi-neure des Gotthard-Basistunnels beim Durchschlag zwischen den Angriffspunkten Sedrun und Faido den neuen Weltrekord. Denn der Gotthard-Basistunnel wird mit 57 km der längste Bahntunnel der Welt sein. Auch für Leica Geosystems ist der 15. Oktober ein spezieller Tag – sind doch die Vermessungsinstrumente des Heerbruggers Unternehmens in allen Bereichen des Gotthard-Basistunnels im Einsatz.

Beim Bau des Gotthard-Basistunnels setzen Spezialisten aus den verschiedensten Bereichen auf die Zuverlässigkeit der Leica Geosystems Vermessungsinstrumente und -lösungen. So etwa Ivo Schätti, einer der leitenden Ingenieure beim Konsortium «Vermessungsingenieure Gotthard-Basistunnel» (VI-GBT). Als Bauherrenvermesser ist dieses Konsortium verantwortlich für die korrekte Lage, Höhe und Richtung beim Vortrieb des Megatunnels: «Unsere Aufgabe war es sozusagen, darauf zu schauen, dass das Loch am richtigen Ort ist», formuliert es Ivo Schätti salopp. Mit Präzisionstachymetern, Digitalnivellieren und Nadirloten von Leica Geosystems wurde die Position des «Loches» laufend kontrolliert, lag die vom Bauherrn AlpTransit Gotthard AG geforderte Genauigkeit doch bei 10 cm in Querrichtung bzw. 5 cm in der Höhe – und das auf 57 km Länge.

Adrian Ryf, heute Abteilungsleiter Geomatik bei der AlpTransit Gotthard AG, hat am Gotthard selbst einen Weltrekord aufgestellt: Mit 28 gleichzeitig eingesetzten GPS-Systemen von Leica Geosystems führte der damalige ETH-Dozent im Sommer 2005 mit seinen Studenten die bis dahin grösste Messkampagne für ein Ingenieurprojekt durch. Ziel war die Kontrolle des Fixpunktnetzes, das 1995 mit der damals noch völlig



Leica Geosystems Präzisionstachymeter im Einsatz im Gotthard-Tunnel. Copyright Bilder: BSF Swissphoto AG.

neuen GPS-Technologie vermessen worden war. «Bei einer Bauzeit von nahezu 20 Jahren im tektonisch aktiven Alpenraum kommt dem Unterhalt und der Kontrolle dieser Fixpunkte höchste Bedeutung für den Erfolg des Projektes zu», erklärt Adrian Ryf. «Wir konnten keine Verschiebungen oder Unterschiede feststellen – so konnten dank der erfolgreichen Nachmessung des Grundlagentznetzes die Arbeiten am Gotthard auf einer ausgezeichneten

Vermessungsgrundlage zu Ende geführt werden.»

Auf die Zuverlässigkeit und Präzision der Leica Geosystems Instrumente vertrauen auch die Unternehmer-Vermesser – die Spezialisten jener Unternehmen, die direkt für den Vortrieb im Tunnel zuständig sind. So erklärt etwa Reinhard Deicke, verantwortlicher Vermessungsingenieur für die Baulose Bodio-Faido und Faido-Sedrun beim Consorzio TAT (Tunnel Alp Transit-Ticino): «Ich arbeite seit über 30 Jahren mit Leica Geosystems Geräten und habe durchwegs gute Erfahrungen gemacht. Besonders wichtig war für uns, dass Wartung und Service stimmen. Mit Leica Geosystems als Partner konnten wir auf einen ausgezeichneten Kundendienst zurück greifen.» Bei TAT wurden während der gesamten Bauzeit Präzisionstachymeter und Nivelliere mehrerer Generationen eingesetzt, in erster Linie zur Steuerung der Tunnelbohrmaschine (TBM), bei Absteckungen, Profilmessungen und im Nivellement. «Die Geräte sind im Tunnel extremen Belastungen ausgesetzt, müssen 24 Stunden pro Tag präzise funktionieren, in Dreck und Staub und bei extremen Temperaturen von bis zu 35 oder noch mehr Grad. Trotzdem ist kein einziges kaputt gegangen – das spricht für die Qualität der Instrumente selbst, aber auch den guten Service von Leica Geosystems», ist Reinhard Deicke zufrieden.

Auch über Tage war Leica Geosystems im Einsatz, denn der

Gotthard-Basistunnel führt direkt unter drei Stauseen hindurch. «Ein Tunnel beeinflusst immer auch den Wasserhaushalt im Berg. Durch den Druckverlust durch Wasserentzug im Gestein kann es vorkommen, dass der Berg buchstäblich zusammensackt», erklärt Ivo Schätti. Um dem vorzubeugen, werden die Bewegungen der Talflanken in Mauernähe sowie in den Vorfeldern der Staumauern überwacht. Hochpräzise Tachymeter und Leica GeoMoS Überwachungssoftware messen die Bewegungen. «Die Geräte sind seit dem Jahr 2000 in Betrieb und funktionieren problemlos», ist Ivo Schätti zufrieden.

«Der Durchbruch am Gotthard-Basistunnel, der sozusagen direkt vor unserer Haustüre gebaut wird, ist auch ein Grund zur Freude für Leica Geosystems. Einerseits als Schweizer Unternehmen, aber auch weil mit unseren Geräten ein Grossteil der Messungen durchgeführt wurde und so die geforderte Präzision erst möglich wurde. Wir sind stolz darauf, an diesem Jahrhundertprojekt der Ingenieurkunst mit beteiligt zu sein und freuen uns mit unseren Kunden und den Projektbeteiligten über diesen Erfolg», so Jürgen Dold, CEO von Leica Geosystems.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

www.geomatik.ch

Weltneuheit: colibri X7 protect, der erste robuste Tablet-PC mit integriertem «Differenzial Global Positioning System, (DGPS)»

Tablet PC colibri X7 protect

Mit der neuen «Black Edition» des colibri X7 protect (Abb. 1) der Firma Mettenmeier aus Deutschland steht erstmals ein Tablet-PC mit vollständig integriertem GNSS-Empfänger (GPS und GLONASS) zur Verfügung. GNSS-Messungen sind damit kabellos und mit Genauigkeiten von 30–50 cm (Version 1) möglich. Mit einer externen Antenne sind sogar RTK-Messungen im Zentimeterbereich (Version 2) erreichbar. Bei dem verwendeten GNSS-Receiver handelt es sich um einen GRS-1 Empfänger von Topcon. Dieser ist im Rechner integriert und wird über einen speziellen Stecker nach aussen geführt. Bei der Version 1 wird auf diesen Stecker die GNSS-Hochleistungsantenne aufgeschraubt oder aber mittels Kabel eine Verbindung zu der externen Lotstabantenne (Version 2) hergestellt.

Das einzigartige 10,4"-Farb-TFT-Reflektivdisplay mit einer XGA-Auflösung von 1024 x 768 Pixel ist auch bei direkter Sonneneinstrahlung ideal ablesbar. Das spezialgehärtete und hochwertig entspiegelte Schutzglas sowie das ultrastarke Magnesiumgehäuse sind weitere Merkmale für den weltweit besten Outdoor-Komfort des colibri X7.



Abb. 1: colibri X7.

Moderne Geographische Informationssysteme (GIS) oder Räumliche Informationssysteme (RIS) nutzen digitale Informationen zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation. Dank einer beeindruckenden Kombination aus Robustheit und Leistung ist der colibri X7 protect die erste Wahl für alle, die komplexe mobile Anwendungen auch unter schwierigen Arbeitsbedingungen durchführen wollen. Der colibri X7 protect weist folgende Eigenschaften auf:

- Microsoft® Betriebssystem Windows® 7 (auf Wunsch ist auch eine Windows® XP Tablet PC Edition 2005 lieferbar)
- Stromsparende CPU Intel® Core 2 Duo U7500 ULV mit 2 x 1,06 GHz
- Arbeitsspeicher 512 MB bis 2 GB
- 2,5"-Festplatte (S-ATA) mit 250 GB oder grösserer Kapazität, SSD erhältlich
- Akkuwechsel im laufenden Betrieb möglich
- Alle Schnittstellen in IP-67-Ausführung (wasserdicht)
- Optional: voll integrierte Tachymeterfunkeinheit (Leica, Topcon)

Die mobile GIS-Datenerfassung mit DGPS-Unterstützung stellt mittlerweile eine wichtige Kom-



Abb. 2: Getac V200.

ponente im Rahmen des Aufbaus einer unternehmensweiten GIS-Infrastruktur dar. Der uneingeschränkte Einsatz mobiler Erfassungssysteme, insbesondere bei Leitungsnetzbetreibern, gehört heutzutage zum Standard. Um höhere Genauigkeiten bei der Messung zu erreichen, werden DGPS Korrekturdaten verwendet. Die höherwertigen Korrekturdaten werden in der Regel per integriertes GSM-Modul oder über ein angeschlossenes Mobiltelefon bei der Messung eingebunden. Damit lassen sich der GIS-Bestand und die Qualität von oft veralteten, unvollständigen oder ungenauen Daten in möglichst kurzer Zeit und mit geringen Kosten markant verbessern. Der colibri X7 protect bietet mit dem integrierten UMTS-Modul beste Voraussetzungen, um in Echtzeit arbeiten zu können.

Bereits seit einigen Jahren stehen verschiedene Typen des colibri X7 Tablet PC bei Vermessungsämtern in den Kantonen Bern und Solothurn sowie bei den Services Industriels Fribourg erfolgreich im Einsatz (detaillierte Informationen über die umfassenden Anwendungen bei der Stadt Bern wurden im Firmenbericht in der Geomatik Schweiz 6/2010 beschrieben).

In der Schweiz werden die Produkte der Firma Mettenmeier exklusiv durch die Firma GEOLine AG aus Bern vertrieben.

Wir stellen Ihnen den Tablet PC

colibri und weitere Feldcomputer anlässlich unseres «Feierabendgespräches» am Dienstag, 11. Januar 2011, 17.15 Uhr im Bahnhofbuffet «Au Premier» in Zürich vor. Für Ihre Teilnahme bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage www.geoline.ch/452/index.html anzumelden oder uns eine E-Mail zu senden.

Convertible Notebook Getac

Wird ein Tablet-PC in Convertible-Bauweise und mit einem noch grösseren Bildschirm (12,1") bevorzugt, bietet Getac seit neustem das robuste Notebook V200 (Abb. 2) an. Dieses lässt sich im Handumdrehen in einen robusten Tablet-PC verwandeln. Anpassungsfähig für unterschiedliche Anwendungen verfügt das V200 über eine Tastatur in voller Grösse sowie einen widerstandsfähigen Multi-Touch-Bildschirm, der dem Benutzer auch die Bedienung mit Handschuhen ermöglicht. Der Bildschirm besitzt eine Leuchtdichte von 1200 NITs und



Abb. 3: Getac E100.

eine Antireflex-Technologie, die leichte Lesbarkeit und Operabilität auch unter direkter Sonneneinstrahlung ermöglichen soll. Das V200 ist genau gleich wie der colibri X7 mit Schutzklasse IP65 zertifiziert und daher besonders resistent gegenüber Feuchtigkeit, Staub und Erschütterungen. Die integrierte zwei Megapixel-Kamera, ein GPS-Empfänger und sämtliche Anschlussmöglichkeiten, inklusive Bluetooth, WLAN und WWAN machen es zum All-round-Genie in nahezu jedem Einsatz. Hervorzuheben und als besonderes Qualitätsmerkmal einzustufen ist, dass das Unternehmen Getac standardmässig neu eine Fünfjahres-Garantie auf seine gesamte Produktreihe extrem robuster Notebooks und Tablet PCs einschliesst.

Ultraleichtes Fully Rugged Tablet von Getac

Massgeschneidert auf eine Vielzahl von Anwendungen im Auslandsdienst ist das nur 1,4 kg

schwere E100 Tablet (Abb. 3) von Getac. Es ist mit einem 8,4" grossen SVGA-TFT-Bildschirm (800 x 600 Pixel) mit Transmissiv-Technik und mit integriertem Touchscreen ausgestattet. Ebenfalls erfüllt es die IP65 Schutzklasse und ist mit 2 GB DDR2-DRAM und einer vibrationsresistenten SSD (Solide-State-Disk) mit 80 GB bestückt. Optional kann es für Niedertemperatur bis -20°C ausgerüstet werden. Als Zubehör ist ein Fahrzeugdock mit Portreplikator und Netzkabel erhältlich. Durch das Gobi-Breitbandmodul unterstützt das Tablet die 3G-Standards auf der ganzen Welt. Optional erhältlich ist auch ein 800 NITS-LCD Bildschirm mit Hintergrundbeleuchtung.

GEOLine AG
Geo-Daten und GIS
Lagerhausweg 41
CH-3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 950 95 85
info@GEOLine.ch
www.GEOLine.ch

Leica Viva TS15 – die erste Totalstation für die bildunterstützte Vermessung

Leica Geosystems stellt die neue motorisierte Totalstation Leica Viva TS15 vor. Die Leica Viva TS15 Totalstation ist das erste Ein-Personen-Messsystem, das die bildunterstützte Vermessung und Dokumentation ermöglicht. Als Mitglied der Leica Viva Familie wurde neu die einfach zu bedienende Leica SmartWorx Viva Feld-Software integriert.

Die hochauflösende Weitwinkel-Kamera der Leica Viva TS15 Totalstation erfasst Bilder der Mess-Situation vor Ort. Die Möglichkeit der Bildverarbeitung und Dokumentation am Bildschirm des Controllers sorgt für einen hohen Produktivitätsgewinn.

Bildunterstützte Vermessung und Dokumentation

Dank Livestream wird das erfasste Bild der Viva TS15 Totalstation

auch auf das Display des Feld-Controllers übertragen. Damit können beliebige Punkte einfach angezielt und reflektorlos gemessen werden, ohne zur Totalstation zurückzukehren. Anwender können mit der 5 MP-Kamera hochauflösende Bilder der Mess-situation erfassen oder ein beliebiges Bild auf Knopfdruck speichern. Die exakte Dokumentation der Szene vor Ort hilft bei der Auswertung und macht Feldnotizen und teure Nachmessungen hin-fällig.

Feld-Skizze direkt am Display

Jedes Bild, sei es am Display der Totalstation oder des Controllers, kann durch Skizzieren in beliebiger Farbe, Linientyp und -stärke mit wertvollen Informationen ergänzt werden. Feldnotizen können damit nicht mehr verloren ge-



Die Leica Viva TS15 Totalstation ist das erste Ein-Personen-Messsystem, das die bildunterstützte Vermessung und Dokumentation ermöglicht.

hen und das Skizzieren auf nassem Papier wird überflüssig.

Verknüpfen der Bilder

Nach dem Erfassen und/oder Skizzieren können die Bilder mit einem beliebigen Objekt (Punkt, Linie, Fläche) verknüpft oder einfach mit einem Zeitstempel gespeichert werden. Zusammen mit den Messdaten können die Bilder entsprechend zugewiesen und archiviert werden.

GridScan-Funktion

Mit der GridScan-Funktion der Leica Viva TS15 Totalstation können jetzt auch echte Raster mit hoher Messgenauigkeit erfasst werden. Dazu wählt der Anwender einfach die gewünschte Fläche mit dem Stift am Display der Totalstation oder Controller aus, die dann das Objekt in kürzester Zeit scannt.

Leica SmartWorx Viva Feld-Software

In die Leica Viva TS15 Totalstation wurde jetzt neu die Leica

SmartWorx Viva Feld-Software integriert. Durch das identische hochauflösende Display und die einheitliche Bedienoberfläche harmonisiert sie perfekt mit den Leica Viva Controllern CS10 und CS15. Zur Leica SmartWorx Viva Software gehört ein umfangreiches Standard-Anwendungspaket. Die intuitive Bedienung, begleitende Grafiken und Assistenten machen die Bedienung der Feld-Software sehr einfach.

Leica Viva TS15 – Modelle und erweiterte Funktionalitäten

Für die Leica Viva TS15 sind Winkelgenauigkeiten von 1", 2", 3" und 5" erhältlich. Alle Modelle verfügen über eine vierfache Kompensation und können bis 30 m ohne Reflektor messen. Auf Einzelprismen wird eine Reichweite von 3500 m mit einer Genauigkeit von 1 mm + 1,5 ppm erzielt. Auf alle Oberflächen misst die Viva TS15 bis zu 1000 m und mehr auf 2 mm + 2 ppm genau. Anwender haben mit der Viva



TS15 eine flexible Auswahl an Aufstellungsvarianten – einschliesslich der Messung mit GNSS. So kann die Totalstation mit der neuesten Leica Viva GS12 oder der GS15 Antenne zur Leica Viva SmartStation erweitert werden, mit der die Standpunktkoordinaten sofort bestimmt werden.

Der Leica Viva SmartPole als Ein-Personen-Messsystem mit dem präzisesten 360°-Prisma und der GNSS-Antenne an einem Lotstab sorgt für maximale Produktivität und Flexibilität. Die Stationierung erfolgt während der Kleinpunktaufnahme.

Dank Livestream wird das erfasste Bild der Viva TS15 Totalstation auch auf das Display des Feld-Controllers übertragen. Damit können beliebige Punkte einfach angezielt und reflektorlos gemessen werden, ohne zur Totalstation zurückzukehren.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044/810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

Stellenanzeiger

Inseratenschluss: Nr. 1/2011 13. 12. 2010
Nr. 2/2011 13. 1. 2011

K N E L L W O L F

■ Erfolgsmanagement für **PLANUNG BAU IMMOBILIEN**

Partner in der Geschäftsleitung gesucht

Unsere Auftraggeberin ist ein erfolgreiches und innovatives Ingenieurbüro im Raum **Nordostschweiz** mit fachlichen Schwerpunkten im Allgemeinen Tiefbau, in allen Bereichen des Hochbaus und in der Katasterbearbeitung. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 25 Mitarbeitende an zwei Standorten. Im Rahmen der bevorstehenden Pensionierung eines Geschäftsleitungsmitgliedes möchte das Büro seine Position im Bereich Geomatik / GIS weiter aus- und aufbauen. Aus diesem Grund suchen wir eine integere und unternehmerisch denkende Führungspersönlichkeit als

Leiter GIS / Geomatik

Mitglied der Geschäftsleitung

Der dynamische Fachbereich mit mehreren Mitarbeitenden soll einer fachkompetenten und strategisch orientierten Führungsperson

übergeben werden. Die bestehenden Mandate der verschiedenen Gemeinden dienen als Grundlage zum weiteren Auf- und Ausbau des GIS-Bereiches. Diese Kernaufgabe bildet ca. 60% des Aufgabenspektrums. Weiter soll der zukünftige Stelleninhaber als eines der vier Geschäftsleitungsmitglieder auch die operative Leitung des Hauptsitzes mit ca. 15 Mitarbeitenden übernehmen.

Ein Kandidat soll idealerweise eine Ausbildung als **Vermessungs-Bau- oder Kulturingenieur ETH/FH** mitbringen. Breite Erfahrung im GIS-Sektor ist unabdingbar. Gesucht wird ein generalistisch und strategisch orientierter Ingenieur, der mithilft, das traditionelle Büro mittels Unternehmmergeist erfolgreich in die Zukunft zu führen. Das Idealalter liegt zwischen 35 und 50 Jahren.

Sind Sie bereit für den nächsten Schritt in der Unternehmensführung? Dann kontaktieren Sie Claudia Willi unverbindlich für nähere Informationen oder senden Sie uns Ihre Unterlagen. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion.

Knellwolf + Partner AG

Schaffhauserstrasse 272 | 8057 Zürich | T 044 3114160 | F 044 3114169
claudia.willi@knellwolf.com | www.knellwolf.com